

Landwirtschaftliches Praktikum

In der neunten Klasse absolvieren die SchülerInnen das landwirtschaftliche Praktikum auf Gut Bollheim, einem biologisch-dynamischen Landwirtschaftsbetrieb. Zwei Wochen arbeiten und leben die SchülerInnen zusammen mit ihrem Klassen- und Fachlehrer. Die Tage sind mit Arbeit erfüllt. Es gibt viel zu tun: sowohl im Garten als auch im Kuhstall.



Die Gemüsebeete müssen vorbereitet oder abgeräumt werden, Unkraut gejätet, Mist aufgetragen, Kartoffelkeller sauber gemacht, Kürbissamen und Erdbeerpflanzen müssen gesetzt werden und vieles mehr. Die Kühe werden auf die Weide hinausgetrieben und zum Melken in den Stall geholt. Dann werden sie mit Zusatzfutter versorgt.

Auch der Kälberstall muss ausgemistet werden. Die Arbeit im Garten und im Kuhstall verlangt manchmal viel Durchhaltekraft, die die SchülerInnen auch gerne zeigen, da sie erkennen, dass das Wohlergehen von Pflanzen und Tieren von ihrem Einsatz abhängt. Der Kontakt zu Kühen und besonders zu Kälbern lässt fast alle Herzen schmelzen. Eigene Sorgen werden vergessen.



Nach zwei Wochen auf Gut Bollheim wird aus der Klasse eine Familie. Die SchülerInnen machen viele Erfahrungen auf dem Arbeits- und dem sozialen Feld, die sie für die nächste Zeit und besonders nach der Schule für sich nutzbar machen können.